

Unkraut- und Schädlingsbekämpfung

Vorbeugen statt Spritzen

Ziel eines biologischen Gemüsegartens ist es, gesundes Obst und Gemüse ohne Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln zu produzieren. Im Biogarten setzt man deshalb darauf, die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen zu stärken und Schädlinge und Krankheiten ohne den Einsatz von Gift zu regulieren. Unkraut wird durch Mulchen oder mechanisch bekämpft.

Vorbeugend können die folgenden Prinzipien angewandt werden

Gesunder Boden und ausgewogene Düngung

Sie sind die Grundlagen gesunden Pflanzenwachstums. Humusreicher, gut durchlüfteter Boden fördert ein kräftiges Pflanzenwachstum. Sie steigern die Widerstandsfähigkeit der Pflanze gegenüber Schädlingen und Krankheiten (siehe Merkblatt „Düngen mit Kompost“).

Fruchtwechsel und Mischkultur

Sie verhindern einseitige Nutzung des Bodens und tragen so zu gesundem Boden bei. Durch den Wechsel der Kulturen werden Probleme mit Schädlingen und Krankheiten deutlich reduziert (siehe Merkblatt „Fruchtwechsel und Mischkultur“).



Setzen Sie keine synthetischen Spritzmittel in Ihrem Garten ein. So sind Sie immer sicher gesundes, unbelastetes Obst in Ihrem Garten ernten zu können.

mult plicity

VILLE DE
LUXEMBOURG
www.vdl.lu

© Ville de Luxembourg - Alexandre Deblève

Freunde und Feinde des Gartens

Hilfspflanzen

Viele Gartenpflanzen können über Wurzelausscheidungen oder ihren Duft Schädlinge in ihrem Umfeld bekämpfen oder sie von den Kulturen fernhalten. Dies macht man sich etwa bei Mischkulturen zu Nutzen (siehe Merkblatt „Fruchtwechsel und Mischkultur“).

Zahlreiche Blütenpflanzen locken Nützlinge wie diese Hummel an.



© Ville de Luxembourg - Alexandre Deblève

Robuste Sorten

Sie für die Kultur auszuwählen ist sinnvoll. Viele ältere Sorten haben sich über lange Jahre bewährt und zeigen häufig eine geringere Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen. Bei neuen Sorten sollten Sie ebenfalls darauf achten, dass diese möglichst robust sind.

Bodenpflege und Unkraut

Unkräuter stellen im Garten kein wirkliches Problem dar, solange man sie durch regelmäßiges Hacken, Jäten und teilweise Graben kontinuierlich bekämpft. Unkräuter können erst dann lästig werden, wenn die mechanische Bodenbearbeitung vernachlässigt wird. Man sollte dabei bedenken, dass Hacken nicht nur Unkräuter in Schach hält, sondern auch Wasser spart. Denn durch das oberflächliche Hacken wird die Wasserverdunstung aus dem Boden reduziert, sodass das Bodenwasser voll und ganz dem Gemüse zugutekommt.

Nützlinge im Garten fördern

Schädlinge können sich besonders dort stark ausbreiten, wo Ihnen natürliche Feinde fehlen. Vögel, Igel und Spitzmaus, Marienkäfer, Laufkäfer, Schwebfliegen und Glühwürmchen zählen zu den Tieren im Garten, die massiv zur Reduzierung von Schädlingen beitragen. Bieten wir ihnen ein Zuhause, Nahrung und Überwinterungsmöglichkeiten, fördern wir nicht nur die biologische Vielfalt im Garten, sondern holen uns auch Helfer in den Garten (siehe Merkblatt „Schädlingsbekämpfung durch Nützlinge“).



Im Naturgarten sollten robuste Gemüsesorten angebaut werden, die wenig anfällig sind für Krankheiten.



Kompost ist die Grundlage gesunden Bodenlebens.

© Ville de Luxembourg - Alexandre Delbecq

WEITERE INFORMATIONEN:



→ Link

www.ounipestiziden.lu